

„Verhagelt und verdorrt“

Auswirkungen der Klimaveränderungen auf die europäische Wirtschaft und Gesellschaft

Europäische Akademie Berlin
Samstag, 14. Februar 2009
Achim Brunnengräber



Agenda

- Klimadiskurs
- Klima-Vorreiter EU
- Dubiose Geschäfte - die Kyoto-Instrumente
- Klimapolitik = Wettbewerbspolitik
- Thesen zur Diskussion

Ein globale Menschheitsproblem?



Angela Merkel

„Der Anstieg der Temperaturen ist eine der **größten Menschheitsherausforderungen**ein ernsthaftes, lange andauerndes, globales Problem“

Ein Versagen des Marktes?



Sir Nicolas Stern

„Der Klimawandel bedeutet eine einzigartige Herausforderung für Volkswirtschaften: er ist das größte und weit tragendste Versagen des Marktes, das es je gegeben hat“ (Nicholas Stern, 2006).

„..Klimawandel wird bis zu 20 % des globalen BIP aufzehren, wenn nicht gehandelt wird. Das entspricht einer Kapitalvernichtung von rd. 5.500 Mrd. Euro.

Eine ökonomische Chance?



Gordon Brown

„Wachstum, Vollbeschäftigung und
Umweltschutz“

...„new markets, new jobs...new techniques“

Ein Energie- oder Migrationsproblem?

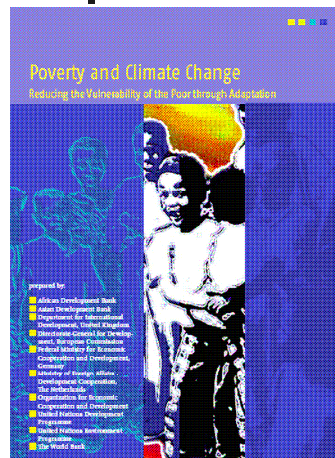


José Manuel Barroso
Präsident der Europäischen
Kommission

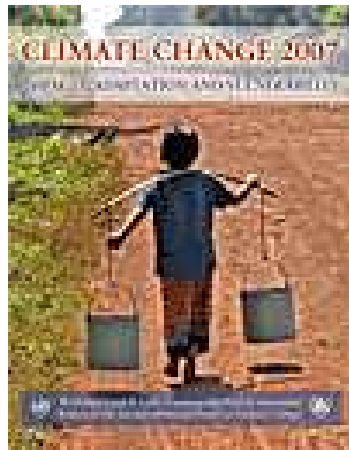
„A common European response is necessary to deliver sustainable, secure and competitive energy.“

„ ... umweltbedingte Migration kann zu Konflikten in den Transit- und Zielgebieten führen. Europa muss auf einen wesentlich erhöhten Migrationsdruck gefasst sein“ (Hoher Vertreter der EU für die GASP, Javier Solana).

Ein Problem vor allem für die Entwicklungsländer?



Weltbank / andere Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit (2003):
„ (...) adverse impacts will be most striking in the developing nations because of their geographical and climatic conditions, their high dependence on natural resources, and their limited capacity to adapt to a changing climate“





Klima-Vorreiter EU

„20:20 bis 2020“ und „Klimawandel und internationale Sicherheit“

- Energie- und Klimaschutz verknüpfen
- Wettbewerbsvorteile ausbauen
- Technologien entwickeln, effizient produzieren
- „ehrgeizigen Klimaschutzplan“ entwickeln
- „neue industrielle Revolution“ in die Wege leiten

Wachstum = Klimaschutz = Sicherheit



Der große Sprung nach vorne?

- Kennzeichnungspflicht sparsamer Geräte
- Energieeffizienz
- CCS – Carbon Capture and Storage
(Kohlenstoffabscheidung und –speicherung)
- Emissionshandel
- Clean Development Mechanism (CDM)
- Agrotreibstoffe (Beimischungsquote)



Der EU-Emissionshandel

- Handel mit Verschmutzungsrechten in der EU seit 2005 (Privatisierung der Atmosphäre?)
- *windfall profits* (jährlichen Mitnahmeeffekte 3,8 bis 8 Mrd. Euro / ab 2008: jährlich 5,7 Mrd. Euro)
Überallokation (495 Mill. T 2005, 21 Mill. T, 2. Handelsperiode 453 Mill. T)
- Einbruch der CO₂-Börsenkurse (EEX) in 2006, 2009
- Versteigerung oder kostenlose Verteilung?
- EU-Linking-Direktive (Deutschland 22%)



Der Mechanismus für saubere Entwicklung - CDM

- Registrierte Projekte 11/2008: 1219 (Asien 804, LA 379, Afrika 28 , 8 sonst.)
- Investitionen vor allem in Schwellenländer
- Mehr als 1/3 *end-of-pipe* Technologien (global warming-potential der HFCs, „low hanging fruits“ werden abgeerntet)
- Problematisch: Zusätzlichkeit und Nachhaltigkeit



Emissionen 1990-2006

■ EU	(- 8 %)	- 2,2 %
■ Spanien	(+15 %)	+ 50,6 %
■ Portugal	(+27%)	+ 40,0 %
■ Österreich	(- 13 %)	+ 15,1 %
■ Deutschl.	(-21 %)	- 18,2 %
■ Großbrit.	(- 12 %)	- 15,1 %
■ USA	(-7 %)	+ 14,4 %



Heiße Luft und trübe Aussichten?

- Machtvolle Interessen „konstruieren“ das Problem als globales Umweltproblem und als Chance
- Energiesicherheit *first* – Klimaschutz *second*
- Die klimapolitischen Instrumente sind kompatibel mit Wachstum, Standortwettbewerb, Deregulierung, Privatisierung
- Macht und Herrschaftsverhältnisse als Teil des Problems
- Festschreibung neokolonialer Muster in den Nord-Süd-Beziehungen
- alternative Wirtschaftsformen und Gesellschaftsentwürfe setzten sich (noch) nicht durch
- Finanzmarktkrise – keine guten Aussichten für Kopenhagen (2009)



Danke für das Zuhören!